

taz, 31.01.2002

261 Todesfälle bei Flüchtlingen

Beim Versuch der illegalen Einreise nach Deutschland und bei Abschiebungen sind in den vergangenen neun Jahren nach einer Dokumentation der "Antirassistischen Initiative" mindestens 261 Menschen gestorben. Allein 100 seien zwischen 1993 und 2001 an der deutschen Ostgrenze ums Leben gekommen, so der Berliner Verein. 99 Flüchtlinge hätten sich angesichts ihrer drohenden Abschiebung getötet oder seien beim Fluchtversuch umgekommen. 58 weitere starben bei Bränden in Flüchtlingsheimen. Die Zahlen beruhen auf Auskünften des Innenministeriums, Medienberichten und Zeugenaussagen. **EPD**

taz Berlin lokal Nr. 6664 vom 31.1.2002, Seite 22, 22 Agentur